

Organisation

Anmeldung

Bitte unter www.bauundwissen.ch
oder per Talon.

Anmeldeschluss

10 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Kosten

Die Teilnahmegebühr bitte spätestens
10 Tage vor Veranstaltung überweisen
bzw. nach Erhalt der Rechnung.
Veranstaltungsunterlagen, Pausen-
getränke sowie Mittagessen (inkl.
Mineral und Kaffee) sind in den Veran-
staltungskosten enthalten.

Abmeldung / Kosten

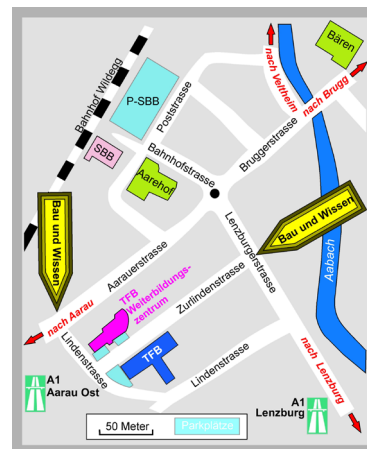
Abmeldungen haben schriftlich per
Mail an unser Sekretariat zu erfolgen.
Bei Abmeldungen ab 14. bis 2. Tag vor
Veranstaltungsbeginn sind 55% der
Teilnahmegebühr geschuldet, für weni-
ger als 2 Tage sind es 100%.

Veranstaltungsunterlagen

Die Unterlagen werden in der Veran-
staltung durch die Trainer ausgege-
ben.

Anreise / Parkplätze / Bahnhof SBB

Parkplätze sind beim Weiterbildungs-
zentrum vorhanden. Ab Bahnhof
Wildegg erreichen Sie uns zu Fuss in
etwa fünf Minuten.



Faires und begründetes Mehrforderungsmanagement

Ein praxisorientiertes Seminar, Dauer 3 1/2 Tage



Tag 1	01.03.2019	Wildegg
Tag 2	08.03.2019	Wildegg
Tag 3	22.03.2019	Wildegg
Tag 4	05.04.2019	Wildegg (Nachmittag)

Seminar 194601

Für das Seminar benötigen Sie ein Notebook

Zielgruppen:

Ingenieure, Architekten, Projektleiter, Bauleiter, Planer, Geotechniker,
öffentliche und private Bauherren

Faires und begründetes Mehrforderungsmanagement

Inhalt

Jedes Bauprojekt ist ein Unikat und jeder Planungs- und Bauprozess hat einen gewissen Grad an Unsicherheiten. So treten bei fast jedem Bauprojekt Abweichungen bei der Leistungserstellung auf. Daher müssen Bauherr und Unternehmer wissen, wie sie auf solche Abweichungen reagieren müssen, um ihre berechtigten Leistungen und Entlohnung zu sichern und zu erhalten.

Seminarziele

Das Seminar geht auf diese Unsicherheiten in den Ausführungsphasen ein und besteht aus zwei Teilen. Im juristischen Teil werden die Grundlagen gelegt, wie faire Planungs- und Bauverträge hinsichtlich einer fairen Risikoübertragung abgeschlossen werden sollten. Ferner werden die juristischen Grundlagen des Werkvertrags hinsichtlich Pflichten der Parteien erläutert. Dabei stehen besonders die Abweichungen vom vereinbarten Werkvertrag während der Ausführung im Vordergrund. Es wird auf die juristischen Aspekte von Qualitäts- und Terminabweichungen sowie auf unzureichende Mitwirkung und auf Bestellungsänderungen eingegangen. Dabei steht im Vordergrund, wie sich der Bauherr und Unternehmer den ihnen zustehenden vertraglichen Anspruch sichern. Im baubetriebswirtschaftlichen Teil wird auf die baubetrieblichen Änderungen und Störungen des vereinbarten Bau-Solls mit Bau-Inhalt und Bau-Umständen eingegangen. Denn es gibt fast kein Bauprojekt, das nicht Änderungen und Störungen während der Ausführung erfährt. In diesem baubetriebswirtschaftlichen Teil wird aufgezeigt wie Nachträge festgestellt und dokumentiert werden und wie die entsprechenden Nachweise zu gestalten sind. Der Unternehmer hat die Beweispflicht gegenüber dem Bauherrn. Daher müssen Bauherr und Unternehmer diese Anforderungen kennen.

Referent

Prof. Dr. Gerhard Girmscheid,

Professor (em.) für Bauprozess- und Bauunternehmensmanagement, ETH Zürich

Hans Stoller, dipl. Architekt ETH/SIA, lic. iur.

Baurecht und Baumanagement, Lenzburg

Dauer / Teilnehmer

Jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr und am 05.04.2019 von 13:30 - 17:00 Uhr / max. 20

Teilnahmegebühr

CHF 2'085.– inkl. MWST. Neben einem umfangreichen Skript erhalten die Teilnehmenden Vorschläge für Formblätter, um ihre praktische Arbeit zu systematisieren.

Anmeldung / Veranstaltungsort

Bau und Wissen, TFB AG, Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg, Tel 062 887 72 71, Fax 062 887 72 00, sekretariat@bauundwissen.ch, www.bauundwissen.ch

Seminar 194601

Mehrforderung, Nachforderung, Nachtrag

- 01.03.2019**
- Begriff der Mehrforderung oder des Nachtrages
 - Gesetzliche Grundlagen für das Geltendmachen von Nachforderungen
 - Grundlagen in der SIA Norm 118 für das Geltendmachen von Nachforderungen
 - Stolpersteine
 - Formelle Anforderungen

Baubetriebswirtschaftliche Vorgehensweise für ein faires und begründetes Mehrforderungsmanagement

- 08.03.2019**
- Grundlagen
 - Arten von Mehrforderungen
 - Aufspüren von Mehrforderungen
 - Nachträge infolge Bestellungsänderungen, Bauablaufstörungen und Beschleunigungen
 - Erkennen von indirekten Bestellungsänderungen
 - Nachweis und Dokumentation von Bauablaufstörungen und Mehraufwand bei Beschleunigungen
- 22.03.2019**
- Wirkung und Folgekosten von Bauablaufstörungen und Beschleunigungen
 - Dokumentationen und BAST-Nachweis
 - Durchsetzen von Mehrforderungen

- 05.04.2019**
- Fall-Diskussion und Zusammenfassung

Gründe für dieses Seminar

Es liegt in der Hand des Bauherrn, indem er Architekten und Ingenieure mit hoher Projektmanagementkompetenz wählt, die den Planungs- und Bauprozess zielorientiert führen und gestalten. Es liegt bei den Vertretern des Bauherrn, ob Mehrforderungen im Bauprojekt entstehen oder nicht. Durch ein zielorientiertes, juristisches und baubetriebswirtschaftliches Projektmanagement können Mehrforderungen weitgehend verhindert werden. Die Praxis zeigt jedoch, dass infolge eines ungenügenden Projekt- und Anforderungsmanagements des Planers und aufgrund einer unzureichenden Planungstiefe in der Ausschreibung, Bestellungsänderungen während des Bauprozesses entstehen. Während der Ausführung des Roh- und Ausbaus kommt es auf den Baustellen oft zu Störungen der Arbeitsabläufe der Unternehmer durch Planlieferungsverzögerungen, Planungsfehler, Behinderungen und Verzögerungen durch Vorgängerunternehmer, Unterbrechungen durch Bestellungsänderungen etc.

Zudem erwartet der Bauherr trotzdem, dass sein Projekt zum «vereinbarten» Termin fertig wird, dann müssen Unternehmer Beschleunigungsmassnahmen durchführen. Diese führen zu Minderleistungen durch gegenseitige Behinderungen in der Ausbauphase und zu Überlastung der Mitarbeiter durch Überzeit. All diese Einwirkungen konnten die Unternehmer in der Kalkulation d.h. im Angebot und Werkvertrag nicht berücksichtigen. Somit entstehen dem Unternehmer Mehrkosten, die durch den Bauherrn verursacht werden.

Bitte in Blockschrift ausfüllen

	Abteilung	Telefon
Anmeldung Tagung Nr. und Datum.....	Firma	E-Mail
Strasse / Postfach	PLZ/Ort	Telefon
Firma (Rechnungsadresse, falls nicht identisch)	Abteilung / KST / Code	E-Mail
Strasse / Postfach	PLZ/Ort	Telefon
Namen der Teilnehmer	Vorname	E-Mail
1.		
2.		
3.		
Datum	Unterschrift	Bemerkungen

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben auf der Teilnehmerliste, die allen Teilnehmern ausgehändigt wird, verwendet werden. - Preiskorrekturen, Referentenwechsel, Änderungen im Veranstaltungsablauf und Inhalt der Referate bleiben vorbehalten. Bei ungenügender Teilnehmerzahl kann die Veranstalterzahl am 10 Tage vor Beginn abgesagt werden. Allfällig bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden zurückerstattet oder gutgeschrieben.